

Göttinger Bier soll „Partys der Umgebung rocken“

Neue Kampagne könnte das „fast in Vergessenheit geratene regionale Traditionsbier neu beleben“

Göttingen. Spritzig, jung und frech – so will sich neuerdings das Göttinger Pils präsentieren. Am Imagewandel des traditionsreichen Bieres arbeitet derzeit die Rosdorfer Werbeagentur P.O.S. Kresin Design. Vor wenigen Tagen ist eine neue Kampagne für das regionale Pils angelaufen.

„Das fast in Vergessenheit geratene regionale Traditionsbier neu beleben“, so lautete der Auftrag von Ingo Schrader, Marketingleiter der Einbecker Brauhaus AG. Und den haben die beiden Werbestrategen Peter Pawlowski und Ralf Kresin auf ziemlich freche Weise

umgesetzt. „Passend zum jungen Image der Stadt möchten wir auch das Image des Göttinger Pils verjüngen“, sagt Kresin, Geschäftsführer und Leiter Kreation. Sein Partner Pawlowski, Geschäftsführer und Chefkontakt, gibt sich selbstbewusst: „Nach dieser Kampagne wird die Region bestimmt auf den Geschmack kommen – und das Göttinger Pils die Partys der Umgebung rocken.“

Die Kampagne läuft ab sofort auf Riesenpostern und Großflächen-Plakaten im Göttinger Stadtgebiet, auf Edgar Cards sowie im Internet (etwa auf Facebook).



Originell: Göttinger Pilspfanne. Der Ausschnitt stammt aus einem Plakatmotiv der Rosdorfer Werbeagentur P.O.S. Kresin. Foto: EF

Vollsperrung an drei Tagen

Bauarbeiten an der Rudolf-Winkel-Straße

Göttingen. Zu Straßenbauarbeiten und damit verbundenen Vollsperrungen kommt es am Donnerstag, 17. April, sowie am Dienstag und Mittwoch, 22. und 23. April, an der Rudolf-Winkel-Straße im Abschnitt zwischen der Firma Lünemann und dem Greitweg. Dies teilte die Stadt Göttingen am Dienstag mit.

Die Straße wird mit einer neuen Deckschicht versehen. Wichtig für die Oster-Planung: Von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag wird die Straße für den Verkehr freigegeben.